

Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten

vom

30. März 2014 bis 29. März 2015

ein.

## **Jahresbericht 2014**

der Geschäftsstelle

zuhanden der

30. Delegiertenversammlung  
vom 9. Mai 2015 in Neuenburg

## Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Schwerpunkte.....	4
2.1	Bildungspolitik.....	4
2.1.1	Nationaler Qualifikationsrahmen.....	4
2.1.2	Internationaler Titel.....	4
2.1.3	Positionierung der Höheren Berufsbildung.....	4
2.2	Geschäftsstelle.....	4
2.3	Kommunikation.....	5
2.3.1	Presse.....	5
2.3.2	Website.....	5
2.3.3	Newsletter.....	5
2.3.4	Bulletin.....	5
2.3.5	Netzwerkplattform XING.....	5
2.4	International.....	5
2.4.1	Internationaler Titel.....	5
2.4.2	Professional Bachelor ODEC.....	6
2.4.3	EurEta.....	6
2.5	Neuer ODEC Auftritt.....	6
2.5.1	Namensanpassung.....	6
2.5.2	Mitgliederkarte.....	6
2.5.3	Überarbeitung aller Dokumente.....	7
2.6	Register HF.....	7
2.7	Salärbroschüre HF.....	7
2.8	Events.....	7
2.9	Umfrage.....	7
2.10	Höhere Fachschulen.....	7
3	Mitgliederbestand.....	8
3.1	Vereinigungen A und Regionen.....	8
3.2	Mitgliedschaft B.....	9
4	Finanzen.....	9
5	Auf- und Ausbau.....	10

# Jahresbericht 2014 der Geschäftsstelle

## 1 Einleitung

Das Jahr 2014 war eines der intensivsten und erfolgreichsten Jahre in der Geschichte des ODEC. Was wir in diesem Jahr ernten konnten, baut auf jahrelanger Vorarbeit auf. Zuverlässigkeit und Konstanz und das Verfolgen der Ziele über Jahre machen sich bezahlt.

Die Forderungen nach englischen Titeln haben einen Höhepunkt erreicht. Das Resultat aus den politischen Entscheiden ist nicht zu unseren Gunsten ausgefallen, hat aber Möglichkeiten für Lösungen geöffnet, die bis anhin nicht möglich waren. Wer heute in der nationalen Politik noch nichts von den Höheren Fachschulen und der Höheren Berufsbildung gehört hat, läuft taub durch die Gegend. Die mediale Präsenz der Höheren Berufsbildung, speziell der Stufe HF, war auf hohem Niveau.

Um diese Präsenz zu unterstützen wird unsere Website immer mehr zur Informationsplattform zur Stufe HF ausgebaut und auch genutzt. Dies von öffentlichen, wirtschaftlichen, als auch von privaten Interessenten und Interessentinnen.

Mit einer Anpassung der Statutenänderung war es möglich 5 Verbände mit ca. 6'000 Mitgliedern in den ODEC aufzunehmen, um die bildungspolitischen Möglichkeiten zu erhöhen. Damit vertreten wir 17 Verbände/Vereine von HF-Diplomierten.

Was uns als ODEC aber schlussendlich in diesem Jahr und in den vergangenen Jahren beschäftigt hat und auch weiterhin beschäftigen wird, lässt sich wie folgt als stetige Ziele aufzeigen:

Der ODEC trägt dazu bei, dass

- die Bildungsangebote HF transparent werden
- die Höheren Fachschulen gefördert werden
- die Höhere Berufsbildung an Einfluss gewinnt
- der Akademisierung entgegengehalten wird
- etc.

### 1.1 Weiter trägt der ODEC dazu bei, dass Diplomierte HF

- national und international besser bekannt gemacht werden
- in der schweizerischen Bildung besser sichtbar werden
- bei den in- und ausländischen Personalverantwortlichen besser verankert werden
- zum gegenseitigen Zusammenhalten bewegt werden
- den Politikern näher gebracht werden
- allgemein gefördert werden

Für diese Ziele setzen wir uns ein und konzentrieren unsere Arbeit darauf.

### Dieser Jahresbericht schliesst die Tätigkeiten vom 30. März 2014 bis 29. März 2015 ein.

Das Verbandsjahr 2014 brachte neue Impulse:

- Präsenz bei diversen Vernehmlassungen
- Start der Umfrage der Saläre HF 2015/2016
- Das Register HF hat die Marke von 2'600 Registrierten übertroffen
- Die Website [www.odec.ch](http://www.odec.ch) wurde weiter ausgebaut
- Zusammenarbeit mit weiteren schweizerischen Verbänden
- Nationale Politiker erhalten regelmässig Informationen
- Bildungsämter und Bildungsberater verwenden vermehrt unsere Artikel aus dem Bulletin
- Halten der Präsenz des ODEC an Diplomfeiern
- Mitgliedervereinigung B

## 2 Schwerpunkte

An dieser Stelle möchten wir aus der Geschäftsstelle dem Zentralvorstand, den Vorständen, den Mitgliedervereinigungen und den sporadischen Helfern danken, ohne deren Unterstützung die gestellten Aufgaben nicht lös- oder durchführbar gewesen wären.

Die wichtigsten Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

### 2.1 Bildungspolitik

Die Bildungslandschaft Schweiz ist laufend in Bewegung und zum Teil auch im Umbruch. Vier Vorlagen betrafen die Bildungsstufe HF:

#### 2.1.1 Nationaler Qualifikationsrahmen

NQR Berufsbildung. Verabschiedung der Verordnung und Inkraftsetzung auf 1. Oktober 2014. Die Verordnung soll die internationale Vergleichbarkeit insbesondere von Abschlüssen der Höheren Berufsbildung verbessern. Da die ersten NQR und Diplomsupplement im Herbst 2015 erstellt werden sollen, müssen bis dahin auch die englischen Berufstitel für die Abschlüsse der Höheren Berufsbildung bestehen.

#### 2.1.2 Internationaler Titel

Im letzten Jahr waren die englischen Titel für die Höhere Berufsbildung ein Höhepunkt in der Politischen Debatte. Das Parlament hat schlussendlich die angestrebte Lösung abgelehnt und dadurch den Ball wieder an das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI zurückgegeben. Viel Energie ging in die Vorarbeit zur Abstimmung. Die Bekanntheit der Diplomierten HF konnte gesteigert, aber das Ziel adäquate englische Titel zu erhalten, nicht erreicht werden. Jetzt wird der Ball am Rollen gehalten. Mehr dazu unter 2.5.1

#### 2.1.3 Mindestverordnung MiVo-HF

Die Verordnung, welche den minimalen Standard der Bildungsgänge HF regelt, ist schon 10 Jahre alt. Es wurden kleinere Anpassungen vorgenommen, besonders bei den neu dazugekommenen Bildungsgängen. Doch einiges an der Verordnung entspricht nicht

mehr den Anforderungen. Die MiVo-HF wird zurzeit vollständig überarbeitet, dazu fanden bereits erste Gespräche und Treffen statt. Jede Veränderung bringt Chancen mit sich und wir setzen uns dafür ein, dass diese auch genutzt werden.

#### 2.1.4 Positionierung der Höheren Berufsbildung

Das Strategieprojekt Höhere Berufsbildung wurde im Jahr 2013 lanciert. Der Bundesrat hat das Massnahmenpaket „Stärkung der Berufsbildung“ im August 2014 genehmigt und damit auch die Schwäche der Marke „Höhere Berufsbildung“ aufgezeigt. Es wird als integraler Bestandteil der Berufsbildung gesehen und nicht als „Brand“. Seit Anfang 2015 will man von Seiten Bund aus mehr an den Marken „Höhere Berufsbildung“ und „Höhere Fachschulen“ arbeiten, etwas das der ODEC schon lange für die Höheren Fachschulen fordert.

## 2.2 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist betreffend Infrastruktur gut gerüstet, um den Anforderungen gerecht zu werden. Kapazitätsengpässe in der Geschäftsstelle werden durch „temporäre“ stundenweise Anstellung von Mitarbeitern und durch sporadische Mithilfe verschiedener Mitglieder überbrückt. Zusätzlich wird mit den bewährten Freelancern aus den Bereichen Journalismus und Übersetzung gearbeitet.

Für die regionalen Gruppierungen des ODEC, diese besitzen keine eigenen Statuten, führt der ODEC die gesamte Administration.

Bei den Vereinigungen, diese besitzen eigene Statuten, haben sich Veränderungen ergeben:

Die Region Ostschweiz führt nur noch die eigene Buchhaltung, die übrige Administration liegt seit Anfang 2015 wieder beim ODEC.

## 2.3 Kommunikation

### 2.3.1 Presse

Durch die laufende Diskussion um einen englischen Titel wurde regelmässig die Geschäftsstelle um Auskunft gebeten. Grössere Berichte wurden keine erstellt.

### 2.3.2 Website

Die Website wurde umgerüstet, damit das Layout auch auf mobilen Geräten funktioniert.

Neben der Anpassung der Website an das neue Design wurde ein weiterer Fokus auf die Übersicht der Höheren Fachschulen mit deren Bildungsangeboten gelegt. Die Einträge wurden mit dem Stand der Anerkennung ergänzt.

Die aufgelisteten Bildungsangebote bieten den Interessierten eine gute Übersicht über Bildungsangebote der Höheren Fachschulen. Laufend sind rund 450 Angebote aufgeschaltet. Angebote werden durch die Anbieter gemeldet, bei Gönnermitgliedern wird nachgefasst.

### 2.3.3 Newsletter

Der Newsletter wurde dem neuen ODEC-Design angepasst. Er erscheint monatlich in deutscher und französischer Sprache und wird insgesamt an rund 3'500 Adressaten verschickt. Durch die Werbung können Schulen und andere Firmen Mitglieder des ODEC direkt ansprechen. Interessierte können den ODEC Newsletter online bestellen.

### 2.3.4 Bulletin

Die Druckauflage hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt bei 5'500 Exemplaren (WEMF Beglaubigung 4'109 Ex.). Die erste Auflage des Jahres (Grossauflage März), bleibt ebenfalls bei 19'000 Exemplaren. Diese Auflageaufteilung hat sich bewährt, um die Daten der „Noch Nichtmitglieder“ zu aktualisieren.

Der Fokus des Bulletins liegt direkt beim Verband und der dazugehörigen Bildungspolitik. Das Editorial wird

von der Geschäftsstelle verfasst, die Interviews mit den Mitgliedern weiterhin von Freelancern erstellt.

Die Empfänger des Bulletins können grob in sieben Gruppen eingeteilt werden: Mitglieder des ODEC, Mitarbeiter der Höheren Fachschulen, Bundes-Parlamentarier, Bildungsämter und Berufsberater, Verbände und Firmen.

Sporadisch erhalten Absolventen HF, die noch nicht Mitglied im ODEC sind, aber in einer unserer Datenbanken geführt werden, unser Bulletin.

### 2.3.5 Netzwerkplattform XING

Bereits haben sich 823 Mitglieder in die XING Gruppe ODEC eingeschrieben, ein Zuwachs von 44 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Diese Gruppe ermöglicht die Kontaktaufnahme und den direkten Austausch von Informationen der Mitglieder untereinander. Zusätzlich bietet sie eine Übersicht über die Events des ODEC.

## 2.4 International

### 2.4.1 Internationaler Titel

Über den international verständlichen Titel wurde in diesem Jahr in beiden Räten abgestimmt. Als erstes hat der Nationalrat der Motion Aebischer zugestimmt, dass Absolventinnen und Absolventen der Höheren Berufsbildung eine englische Übersetzung erhalten, wie „professional Bachelor“ oder „professional Master“. In der Folge hat der Ständerat den anvisierten Titel abgelehnt und die Titeldiskussion zu den „professional xy“ Titel beendet. Das SBFI hat durch den Bundesrat den Auftrag erhalten eine Lösung für die Titelproblematik zu schaffen. Eine Forderung, welche der ODEC bereits seit 20 Jahren stellt, aber immer vom verantwortlichen Amt verschoben wurde. Durch die laufende öffentliche und politische Diskussion zu dem englisch sprachigen Titel und der Einführung des NQR (Nationaler Qualifikationsrahmen) ist das Thema jetzt so dringlich, dass im Jahr 2015 eine Entscheidung gefällt werden muss. Anfangs Jahr hat das SBFI die wichtigsten Akteure

der Höheren Berufsbildung zum „runden Tisch“ geladen. Der ODEC war dabei der Repräsentant aller Diplomierten HF. Der aktuelle Stand für die englische Berufsbezeichnung kann als zweite Wahl angesehen werden, aber dennoch ist die Berufsbezeichnung als Erklärung brauchbar, sie nützt bei Bewerbungen, als Erklärung des HF-Studiums und Positionierung der Höheren Fachschulen. Sie nützt aber nicht viel im Berufsleben, wenn es einfach und verständlich sein muss. Auch weiss noch niemand, ob und wie eine rückwirkende Anerkennung vonstattengehen soll. Es gibt noch einige offene Punkte.

#### 2.4.2 Professional Bachelor ODEC

Über 1'000 Professional Bachelor ODEC sind weltweit unterwegs. Viele haben abgewartet, ob es eine offizielle englische Titellösung geben wird. Jetzt ist es definitiv, eine optimale Lösung wird es nicht geben. Wer einen einfachen, aussagekräftigen und gleichwertigen englischen Titel zu dem HF Abschluss braucht, kommt zurzeit nicht um den „Professional Bachelor ODEC“ herum.

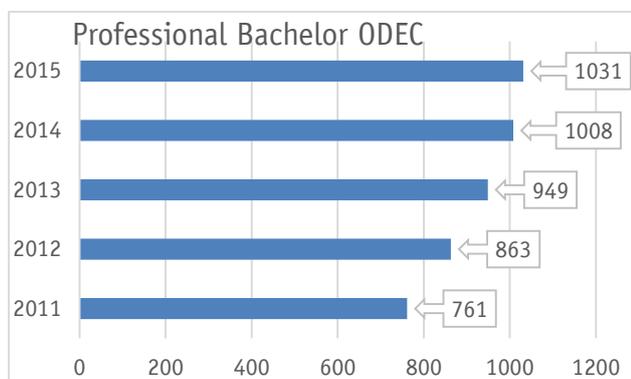


Abbildung 1- Anzahl Professional Bachelor ODEC per März

#### 2.4.3 EurEta

ODEC ist innerhalb EurEta durch EurEta-CH vertreten. EurEta selber ist ein Verband aus dem Bereich der Technik. EurEta konnte seine Präsenz in Brüssel dank dem Political Advisor und einer Teilzeitgeschäftsstelle auf einem hohen Niveau halten.

An allen Vernehmlassungen und Tagungen, welche Studienabschlüsse ausserhalb des Bologna-Prozess, jedoch des Levels D der Direktive 2005/36 betreffen,

ist EurEta präsent. Zurzeit ist in der EU der Trend festzustellen, dass nicht nur die Dauer eines Studiums, sondern auch die Kompetenz und Praxis gewertet werden sollen.

Auch wenn EurEta den Bereich Technik vertritt, konnten automatisch auch die weiteren Bereiche HF des gleichen Abschlusses vom Erreichten profitieren. EurEta wird vollumfänglich von den in EurEta Registrierten finanziert. Weitere Informationen sind unter [www.eureta.org](http://www.eureta.org) ersichtlich.

### 2.5 Neuer ODEC Auftritt

Bereits seit 10 Jahren heisst unser Verband ODEC. Jetzt sind einige Anpassungen notwendig geworden. Im September 2014 haben wir mit der Überarbeitung begonnen und sie wird noch tief ins Jahr 2015 hineinreichen.

#### 2.5.1 Namenanpassung

Der Name ODEC bleibt gleich, dieser hat sich gut etabliert. Wir haben beim sprachspezifischen Zunamen eine Anpassung vorgenommen, diesen gekürzt und auf den Titel fokussiert. Dabei wurde auch das Logo angepasst:



wurde zu



#### 2.5.2 Mitgliederkarte

Entsprechend dem neuen Design wurde die Mitgliederkarte gestaltet. Die Mitgliederkarte für HF-Diplomierte hat neu eine mehrjährige Gültigkeit und besitzt Kreditkartenqualität. Karten für Neumitglieder, Studenten oder Ersatzkarten werden auf eine wie bis anhin einfachere Karte gedruckt. Die Mitgliederkarte

mit den neu ersichtlichen Informationen, kann auch als Ausweis im Ausland verwendet werden.

### 2.5.3 Überarbeitung aller Dokumente

Überarbeitet wurden bisher die Mitgliederkarte, die Website, der Newsletter, das Bulletin, die Flyer, die PowerPoint-Vorlagen, die Roll-up. Alles in zwei bis drei Sprachen.

## 2.6 Register HF

Die Attraktivität des Registers ist ungebrochen. Ende März 2015 waren 2'635 Absolventen HF im Register eingetragen. Ein Plus von 128 Registereinträgen. Das Register HF ist ein integrierter Bestandteil der ODEC Website. Die Eintragung von zusätzlichen Aus- und Weiterbildungen wird rege genutzt. Im Register HF sind auch alle registrierten „Professional Bachelor ODEC“ und „Ing. EurEta“ aufgeführt.

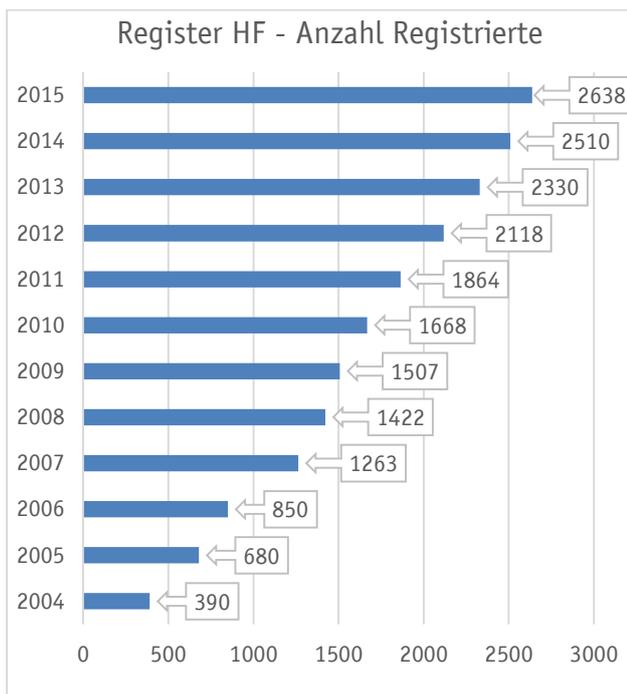


Abbildung 2 - Anzahl Registrierte im Register HF per Ende Verbandsjahr

## 2.7 Salärbroschüre HF

### Salärbroschüre HF 2015/2016

Die Salärumfrage wurde weiter optimiert und ausgebaut. Drei Monate Vorbereitungszeit wurden bis zum

Start der Umfrage gebraucht. Neu sind alle Fachrichtungen in einer einzelnen Umfrage integriert. Auch Studenten HF sind nun ein Bestandteil der neuen Studie. Die Auswertungen sollen die Entwicklung vom Studium bis zur Pensionierung aufzeigen. Die Umfrage wird in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch durchgeführt. Die Informationen, die wir aus der Umfrage erhalten, sind von grosser Bedeutung, da dies die umfangreichste Studie zur Stufe HF ist. Die Zusammenarbeit mit einem Grossteil der Höheren Fachschulen ist sehr gut, so dass wir genügend Umfrage-Teilnehmer erhalten und die Studie relevante Zahlen aufweisen wird.

### Salärbroschüre HF 2013/2014.

Weiterhin wird diese Broschüre bestellt und als Referenz bei Lohn- und Anstellungsgesprächen verwendet.

## 2.8 Events

Die Events für das Jahr 2015 wurden im Herbst 2014 nach einem neuen Konzept geplant. Die Events der Geschäftsstelle werden 2015 zusammen mit einer Höheren Fachschule geplant und durchgeführt. Dadurch können Synergien genutzt werden.

## 2.9 Umfragen

Im Verbandsjahr 2014 wurden zwei Umfragen gestartet:

- Fachkräftemangel
- Saläre 2015/2016 mit den integrierten Punkten
  - Saläre mit den dazugehörigen Karriereschritten
  - Arbeitsplatzsicherheit
  - Web 2.0 Anwendungen

## 2.10 Höhere Fachschulen

### Diplomfeiern

Der ODEC konnte an 52 Diplomfeiern anwesend sein und jeweils die beste Diplomnote auszeichnen. Dies ist nochmals eine Diplomfeier mehr als im Jahr 2013. An Spitzentagen fanden bis zu drei Diplomfeiern

statt. Eine wichtige Aufgabe des Back-Office ist, die Anwesenheit des ODEC an Diplomfeiern zu koordinieren, ODEC Repräsentanten zu buchen und die Unterlagen, resp. das Präsentationsmaterial entsprechend zusammenzustellen.

Das Potenzial an Diplomfeiern, an welchen ODEC Auszeichnungen verleihen könnte, ist noch bei weitem nicht erreicht. Das zur Verfügung stehende Potenzial an Ressourcen (ODEC Repräsentanten) ist zurzeit ausgeschöpft.

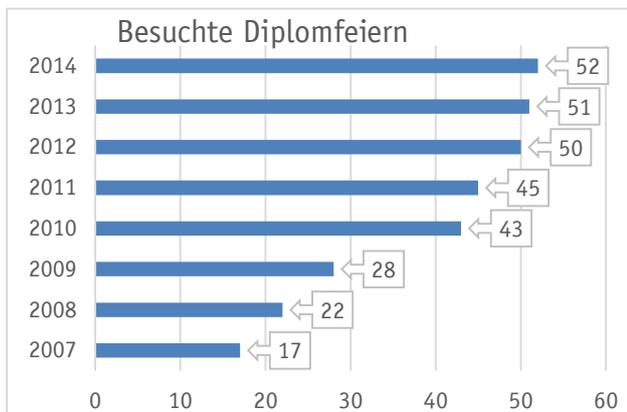


Abbildung 3 - Anzahl besuchter Diplomfeiern im Verbandsjahr

### 3 Mitgliederbestand

Der ODEC zählt

#### Einzelmitglieder

6 Vereinigungen A mit 1'252 Mitglieder

6 Regionen mit 2'177 Mitglieder

1 Direktmitgliedpool mit 185 Mitglieder

#### Angeschlossenene

5 Vereinigungen B mit 5'797 Mitglieder

welche sich unter dem Dach des ODEC vereinen und bildungspolitisch vertreten lassen.

Dazu kommen noch 49 Gönnermitglieder.

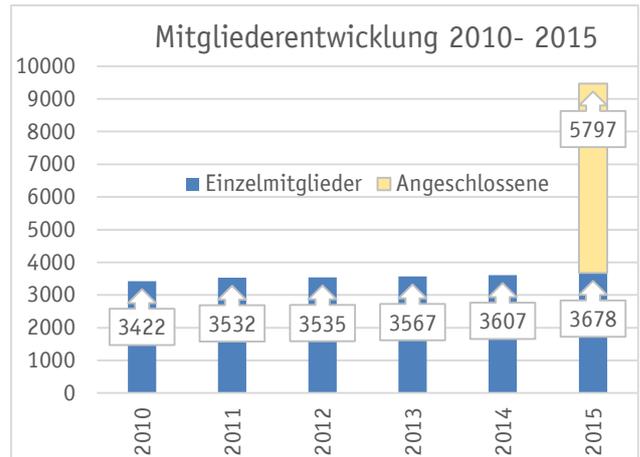


Abbildung 4 - Anzahl Mitglieder per Datum

### 3.1 Vereinigungen A und Regionen

Die Mitgliederentwicklung der Einzelmitglieder konnte weiter gesteigert werden. Die Aktivmitglieder nahmen um 71 Personen zu.

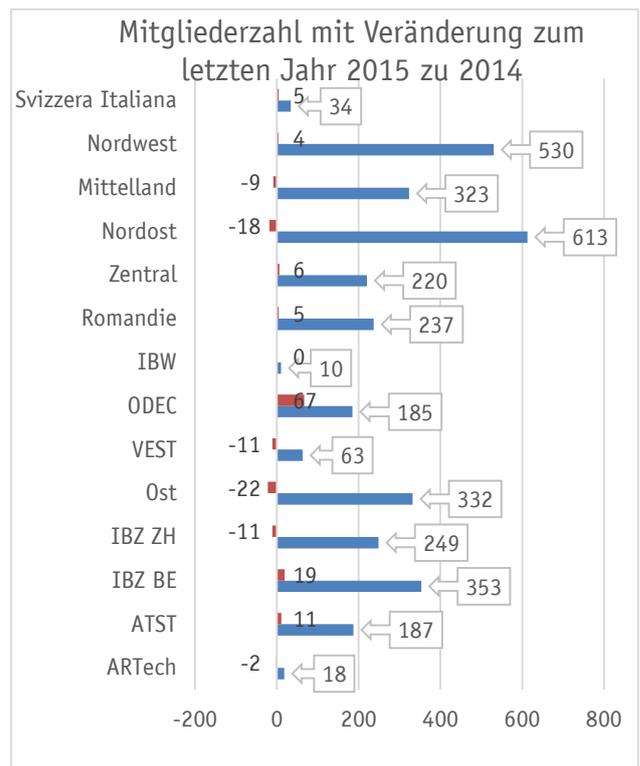


Abbildung 5 - Mitgliederbestand DV 2015 und die Veränderung zur DV 2014

Weiterhin ist die Region Nordostschweiz mit 613 Aktivmitgliedern (-18) die grösste Gruppe und die einzige mit über 600 Aktivmitgliedern. Die Region Nordwestschweiz ist mit 530 Mitgliedern (+4) die zweitgrösste Gruppe. Die IBZ-Bern (353) und IBZ-

Zürich (249) konnten im Jahr 2014 einen Zuwachs von 8 Aktivmitgliedern verbuchen, bleiben mit 602 Mitgliedern die stärkste Vereinigung, bei welcher alle Mitglieder von der gleichen Höheren Fachschule stammen. Ebenfalls zugenommen haben die Roman die (+5), die Zentralschweiz (+6), der ATST (+11), Svizzera Italiana (+5) und die Gruppierung ODEC Schweiz (+67).

### 3.2 Vereinigungen B

Mit der neuen Mitgliedschaft B sind wir einen wichtigen Schritt weitergekommen, die HF-Diplomierten flächendeckend zu repräsentieren. Mit der Mitgliedschaft B wird der Verein Mitglied, jedoch nicht deren einzelnes Mitglied. Wir konnten 5 Vereine mit 5'797 Mitglieder gewinnen und so das Gewicht des ODEC bei Stellungnahmen und auch die Breite unserer Basis erhöhen.

## 4 Finanzen

Die 600'000 Franken Schwelle liegt in Griffweite. Der Ertrag war mit CHF 599'653 rund CHF 15'000 höher als im Jahr 2013.

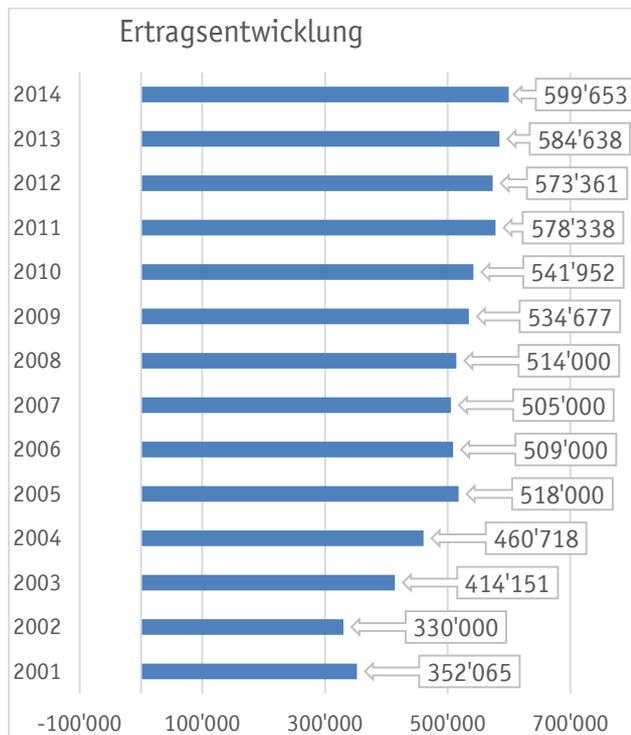


Abbildung 6 - Ertragsentwicklung per Abschluss

Das Jahr 2014 konnte mit einem Gewinn von CHF 59'296.66 abschliessen. Damit stehen wichtige Finanzen für den Weiterausbau des ODEC zur Verfügung.

Das Eigenkapital beträgt CHF 213'271.92. Der ODEC hat eine solide Basis.

ODEC  
8400 Winterthur

Erfolgsrechnung vom 1. Jan. bis 31. Dez.	2014	2013
Ertrag Mitgliederbeiträge	526 419.76	526 253.59
Ertrag Register	21 140.00	24 030.00
Sonstiger Ertrag	70 754.15	66 749.54
Finanzerträge	242.91	179.77
Erlösminderungen (insbesondere Debitorenverluste)	- 18 660.21	- 26 722.00
Abgaben an Dritte	- 15 776.89	- 7 769.89
<b>Bruttogewinn</b>	<b>584 119.72</b>	<b>582 721.01</b>
Personalaufwand	- 272 774.50	- 264 046.70
Regionen	- 14 618.90	- 13 905.82
Raumaufwand	- 45 467.02	- 45 587.17
Verwaltungsaufwand	- 135 906.83	- 172 167.50
Werbeaufwand	- 27 547.71	- 18 421.76
Finanzaufwand	- 894.50	- 551.82
Abschreibungen	- 30 208.00	- 38 682.90
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56 702.26</b>	<b>29 357.34</b>
Ausserordentlicher/Periodenfremder Erfolg	2 845.95	2 837.80
Steuern	- 249.55	- 240.30
<b>Jahresergebnis</b>	<b>59 298.66</b>	<b>31 954.84</b>

Abbildung 7 - Erfolgsrechnung per 31.12.2014

Bilanz per 31. Dezember	2014	2013
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	191 814.02	96 908.03
Sonstige Forderungen	786.35	5 157.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	6 020.00	9 220.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>198 620.37</b>	<b>111 285.68</b>
Möbilen, Einrichtungen, EDV	17 500.00	29 100.00
Homepage, Internetauftritt, Drucksachen	2 900.00	15 708.00
Mieterausbau	13 600.00	19 400.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>34 000.00</b>	<b>64 208.00</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>232 620.37</b>	<b>175 493.68</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	17 748.45	13 362.17
Sonstige Verbindlichkeiten	0.00	376.55
Passive Rechnungsabgrenzung	1 600.00	5 510.00
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>19 348.45</b>	<b>19 248.72</b>
Vereinskapital	153 973.26	124 290.12
Jahresergebnis	59 298.66	31 954.84
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>213 271.92</b>	<b>156 244.96</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>232 620.37</b>	<b>175 493.68</b>

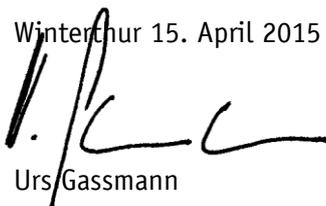
Abbildung 8 - Bilanz per 31.12.2014

## 5 Auf- und Ausbau

Im Jahr 2015 wird die Überarbeitung der Dokumentationen und Werbemittel abgeschlossen und das Corporate Design implementiert sein. Auch wird angestrebt, dass die Geschäftsstelle personell ausgebaut wird, da es immer mehr in kurzer Zeit zu erledigen gibt und Flexibilität gefordert wird.

Die Geschäftsstelle dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.

Winterthur 15. April 2015



Urs Gassmann  
Geschäftsführer